

	<p>Objekt: Wappen der Familie Waldburg mit Schildhalterin</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 1914,55</p>
--	---

Beschreibung

Das Wappen der Familie Waldburg ruht auf einem Rasenstück und wird von einer Schildhalterin begleitet. Das Wappen zeigt im Schild übereinander drei schreitende, vorwärtssehende Leoparden in Schwarz auf gelbem Grund und auf dem unbekrönten Bügelhelm ein rotes, viereckiges Kissen mit Quasten, aus dessen Mitte ein Pfauenschweif hervor wächst. Dies ist das Wappen der Adelsfamilie Waldburg. Die rechts des Wappens stehende

Schildhalterin ist mit weitem Rock und engem Oberteil mit geschlitzten und gepufften Ärmeln mit Muffen und einer gebänderten Haube in eine im frühen 16. Jahrhundert verbreitete Tracht gekleidet. Ihre rechte Hand ist von dem Wappen überdeckt, ohne dass der Haltegestus deutlich wird. Wappen und Frau stehen vor einem blauen Hintergrund, in dessen Rankenwerk zwischen Pfauenschweif und Frauenkopf eine Eule sitzt, die von zwei nicht näher zu bestimmenden Vögeln angegriffen wird, während ein dritter, gleicher Vogel weiter oben in den Ranken sitzt. Zwei doppelschäftige Rundbaluster auf flacher Basis mit Blattkapitellen und ein Bogen aus Blätterbündeln, die von Engeln gehalten werden, rahmen Wappen und Schildhalterin. Unter dem Wappen findet sich die Inschriftenleiste und rechts von ihr Scherben mit einer horizontal liegenden, gewirbelten Säule. Beides sind vermutlich später hinzugekommene Stücke, da kein Zusammenhang mit dem Wappen zu erkennen ist.

CVMA 98716

Angaben zur Herkunft:

um 1520

Entstehungsort stilistisch: Oberrhein (Straßburg oder Freiburg)

Grunddaten

Material/Technik:

Glas, mehrfarbig, bemalt

Maße:

Höhe x Breite: 34,0 x 21,0

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Oberrhein